

# Aufwachsen mit der Kirche

Konzept für das religionspädagogische Handeln  
im frühen Generationenbogen (0–25-jährig)  
und für den Kirchlichen Unterricht (KUW)

Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg





Liebe Eltern, liebe Interessierte

In dieser Broschüre bieten wir Ihnen hier einen Überblick über unser kirchliches Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie finden darin viel Grundlegendes, warum und wie wir uns im frühen Generationenbogen engagieren.

Kinder lassen uns staunen: Das Leben ist ein Wunder und es ist kostbar. Als Eltern wünschen wir uns, unsere Kinder begleiten und beschützen zu können und spüren doch immer wieder, dass wir dabei selber auf Begleitung und Schutz angewiesen sind.

Christliche Gemeinschaft und wir als Kirche verstehen uns als Weggemeinschaft, auf der sich Menschen gegenseitig unterstützen und miteinander teilen, was das Leben für jeden bereit hält: Schönes und auch Schweres. Wir schöpfen dabei aus einem über viele Jahrhunderte gewachsenen Vertrauen, dass das Dasein sinnvoll ist und wir mit allem, was wir sind, miteinander am Frieden für die ganze Welt wirken können.

Wir freuen uns, dass auch Sie mit Ihrer Familie ein Teil dieser Weggemeinschaft sind.

Freundliche Grüße

Fachbereich Kind, Jugend und Familie der  
Kirchgemeinde Steffisburg

### Vertrauen stärken

Die Frage nach dem Vertrauen und dem, was uns trägt, begleitet uns ein Leben lang. Wir sammeln dabei unterschiedliche Erfahrungen. Trotz vielfältigen Möglichkeiten wird uns immer wieder bewusst, dass wir nicht alles selber in der Hand haben. Gelingt es uns jedoch, bereits im Kindes- und Jugendalter ein Vertrauen in das Leben, ja ein Ur- oder Gottvertrauen aufzubauen, begegnen wir den Herausforderungen des Lebens anders. Und wir begegnen auch unsern Mitmenschen und uns selbst anders. Als Kirche ist es uns ein grosses Anliegen, Vertrauen in der ganzen Vielfalt seiner Bedeutung zu fördern. Unser Glaube, basierend auf biblischen Vertrauensgeschichten, bietet viele ermutigende Impulse, wie und wo wir im Leben Vertrauen üben und vertiefen können. Wir möchten mit unserer Arbeit Teil des Alltags der Kinder, Jugendlichen und Familien sein und die lebens- und vertrauensfördernde biblische Botschaft erfahrbar machen. Vertrauen soll wachsen können und damit das Bewusstsein für den unverrückbaren Wert jedes Lebens, der uns von Gott zugesprochen ist.

### Beziehungen leben

Als Beziehungswesen sind wir immer wieder auf der Suche nach einem verlässlichen Gegenüber. Treffend sagen dies zwei Sprichwörter «Ich bin, weil du bist» und «Alles Leben ist Beziehung». Im Miteinander werden wir zu denjenigen, die wir sind. In der Kirche wollen wir Möglichkeiten bieten, die Kraft guter Beziehungen und der Gemeinschaft zu erleben. Dabei reflektieren wir auch, was es braucht, dass Beziehungen gelingen können. Mit unserer offenen Haltung gegenüber jedem Menschen wollen wir für Kinder, Jugendliche und Familien eine verlässliche Partnerin sein. Und nicht zuletzt liegt es uns am Herzen, auch Zugänge zu Gott zu schaffen. Denn Gott ist ein Gott der Beziehung. Er will an unserem Leben Anteil haben und mit seiner Schöpfung in einer Beziehung stehen.

### Werte vermitteln

Worauf bauen wir unser Leben? Was ist sein Sinn? Woran orientieren wir uns in unserer multioptionalen und multireligiösen Gesellschaft? Wie und an welchen Gott kann man glauben? Seit jeher sind Menschen mit existenziellen Fragen beschäftigt. Diesen gehen wir in unserer kirchlichen Arbeit bewusst nach und reflektieren sie auf dem Hintergrund christlicher Ethik, die immer das gute, würdige und erfüllte Leben in Gerechtigkeit und Frieden für alle anstrebt. Eine gut funktionierende Gesellschaft braucht mündige, reflektierte Mitmenschen, die ihr Leben auf verlässliche Werte abstützen und sich als Teil eines grösseren Ganzen verstehen, in dem alle ihren Teil beitragen. Im Nachdenken über Werte wollen wir den Blick weiten und sehen, wie wir Verantwortung für uns, andere und die ganze Schöpfung übernehmen können.

### Lebensübergänge feiern

Es ist eine lange Tradition und biografisch auch durchaus sinnvoll, dass in der Kirche wichtige Lebensübergänge durch die Taufe, Konfirmation, Trauung oder Bestattung gefeiert werden. Neben der Taufe und der Konfirmation gibt es im sogenannten frühen Generationenbogen auch diverse kleinere und grössere Übergänge. Auch diese sollen durch entsprechende Feiern bewusst begangen werden. So wird es zum Kindergartenstart, zu Beginn der KUW in der 1. Klasse, nach der ersten KUW-Phase Ende der 4. Klasse, und zur Konfirmation je eine besinnliche Übergangsfeier geben.



## KIRCHE IM ALLTAG ERLEBEN

### Angebote für die ganze Familie

Das Aufwachsen mit Kindern und Jugendlichen ist spannend, lehrreich und zeitweise auch herausfordernd. Fragen nach Wertevermittlung, Erziehungsgrundsätzen, persönlichen Inseln und Tankstellen oder Ritualen gehören zum Alltag der Eltern. Als Kirche liegt uns die ganze Familie am Herzen. Deshalb bieten wir für jede Altersstufe eine breite Palette an **Begegnungsmöglichkeiten, Feiern, Lagern und Kursen** an.

Kirche ereignet sich nicht alleine in Gottesdiensten und Feiern, die wir regelmässig auch für Familien anbieten, sondern ebenso zum Beispiel im Spielbus, der Jungschar oder vielen weiteren Angeboten. Unter [www.refstebfburg.ch](http://www.refstebfburg.ch) finden Sie nähere Informationen über diese Angebote, die auch in Form von Flyern in unseren Gebäuden aufliegen oder in der Monatszeitung «reformiert.» publiziert werden.

### Seelsorge und Beratung

Im Weiteren bietet unser Team von Pfarrpersonen, Katechetinnen und Sozialdiakonen gerne auch die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch an. Unsere **Seelsorge und Beratung** ist kostenlos und bewusst niederschwellig. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren.

Als Kirche verstehen wir uns als offene Such- und Weggemeinschaft und heissen in unserer Mitte alle herzlich willkommen.

Allem zugrunde steht der Leitsatz der Visionsziele unserer Bernischen Landeskirche:

**Wir sind von Gott bewegt – den Menschen verpflichtet.**



## KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW – STRUKTUR UND INHALTE

Die KUW ist Teil unseres religionspädagogischen Gesamtkonzeptes. Zur KUW meldet man sich am Anfang der 1. Klasse an und nimmt danach verbindlich an den KUW-Anlässen bis und mit der 9. Klasse teil. Auf den folgenden Seiten stellen wir unser KUW-Modell in groben Zügen vor.

### KUW 1.–4. Klasse

Die Kirchliche Unterweisung (KUW) beginnt in der 1. Klasse. Alle reformierten Familien werden vor den Herbstferien angeschrieben und zu einem Eltern-Informationsabend eingeladen. Auch nicht-reformierte Kinder sind willkommen und erhalten alle notwendigen Informationen gerne auf Anfrage. Der Unterricht findet in den 1.–4. Klassen in der Regel in jenem Kirchenkreis statt, in dem die Kinder zuhause sind (Dorf, Glockental, Sonnenfeld, Fahrni). Ist aus irgendwelchen Gründen eine andere Einteilung für Sie sinnvoller, suchen wir gemeinsam die beste Lösung. Die KUW startet danach mit dem sogenannten Starttag und einem Begrüssungsgottesdienst in der Adventszeit des ersten Schuljahres.

In der 1. und 2. Klasse lernen wir Jesus kennen. Mit einer eigenen Kinderbibel tauchen wir in spannende Geschichten aus seinem Leben ein und erfahren von seinen eindrücklichen Ideen des guten (Zusammen-)Lebens in der Welt. Dazu erfahren wir, was es mit Weihnachten und Ostern auf sich hat und warum wir noch heute das Abendmahl feiern, das Jesus mit seinen Jüngern einst gefeiert hat.

In der 3. und 4. Klasse lernen wir die vielfältige Welt des Alten Testaments kennen, hören und erleben dazu weitere packende und bestärkende Geschichten. Gegen Ende der 4. Klasse feiern wir den Abschluss dieser Einheiten mit einem Gottesdienst, der die Bedeutung der Taufe und das Vertrauen in unser Leben in einer altersgerechten Form thematisiert.

### KUW 5.+6. Klasse

Ab der 5. Klasse findet der Unterricht nicht mehr in festen KUW-Klassen, sondern in verschiedenen Gesamt- oder Wahlangeboten für alle Schülerinnen und Schüler von Steffisburg und Fahrni gemeinsam statt. Startpunkt dieser Phase bildet ein grosses Erlebnisspiel zur Ausbreitung des Christentums in der Welt. Danach steht ein Naturwochenende auf dem Programm, das Mädchen und Jungen jeweils unter sich erleben. In diesem fragen wir uns, warum Christinnen und Christen seit jeher einen engen Bezug zur Schöpfung haben und an einen Schöpfer glauben. In der 6. Klasse werden Wahlfachkurse rund um den Themenbereich «Formen von Kirche heute» angeboten. Aus Rücksicht auf die strenge Zeit in der Schule während dem Übertrittsverfahren, legen wir die Kurse bewusst auf das zweite Semester.



## KUW Oberstufe

In der Oberstufe stehen Glaubens- und Lebensfragen im Zentrum. So beschäftigen wir uns mit der Gottesfrage und den «Basics» des Christentums. Auch diskutieren wir Sinn- und Identitätsfragen und suchen nach guten und ansprechenden Formen von Spiritualität. Letztlich geht es auch hier wieder darum, auf vielfältige Weise das Vertrauen in sich, in Beziehungen, in das Leben und zu Gott zu stärken. Gegen Ende des 2. Semesters der 7. Klasse findet von Sonntag bis Mittwoch vor Auffahrt ein Lager statt (3 schulfreie Tage gemäss Volksschulgesetz). In der 8. Klasse wirken alle Schülerinnen und Schüler an einem Gottesdienst und einem Gemeindegottesdienst ihrer Wahl mit. Schliesslich wählen die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf die 9. Klasse hin einen Konfirmationskurs aus. Hier stehen einige sich thematisch und methodisch unterscheidende Optionen zur Auswahl. Gegen Ende der 9. Klasse findet dann die Konfirmation statt. Sie stellt einen wichtigen Lebensübergang ins Erwachsenenalter dar.

Zeit	Klassenstufe und Inhalt								
	Unterstufe			Mittelstufe			Oberstufe		
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse
August - September		Mittag (2)	Exodus-Tag (6)		Geländespiel (3)			1-2 GD-projekte (6)	Konfkurs (48)
Oktober - November	Starttag (6)			Mittag (2)					
Dezember	Advents-GD (1)								
Januar - Februar		KUW-Vormittag (4)	KUW-Nami (3)	Ganzttag (6)		WFK (6)	Timeout (1)	1x GD-Mitwirkung (4)	1x Timeout (1)
März - April	KUW-Nami (3)	Brottag + GD (6)			Vortreffen (3)				
Mai - Juni	KUW-Nami (3)		KUW-Nami (3)	KUW-Nami (3) GD (1)	Natur-weekend (9)		KUW-Lager (24)	1x Timeout (1)	Hauptprobe (3) & Konfirmation (1)
Juli									
<b>Lektionen</b>	13	12	12	12	12	6	28	11	53



## NACH DER KONFIRMATION...

Das Aufwachen mit der Kirche ist mit der Konfirmation nicht abgeschlossen, wir verstehen sie als Übergang in einen neuen Lebensabschnitt. In diesem bleiben Fragen nach Wert- und Glaubenshaltungen und die Suche nach Spiritualität aktuell. Unsere Türen stehen auch jungen Erwachsenen offen. Die «Junge Kirche» bietet zum Beispiel Gelegenheit zum Austausch untereinander, unterstützt von Jugendarbeitenden. Durch Leiterkurse und Einsätze in verschiedenen Lagern erhalten junge Erwachsene die Möglichkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen und sich darin zu üben. Zudem beraten und begleiten wir auch diese Altersgruppe in Form unserer kostenlosen Seelsorge.



## HÄUFIGE FRAGEN (FAQ) ZUR KUW

**Unterschied KUW und Religionsunterricht:** Anders als teilweise in übrigen Schweizer Kantonen ist der kirchliche Unterricht im Kanton Bern unabhängig von der Schule und somit ganz in der Verantwortung der Kirche. Dennoch ist es uns als Landeskirche, die massgeblich vom Staat mitfinanziert wird, ein wichtiges Anliegen, trotz konfessioneller Ausrichtung des Unterrichtes diesen kritisch in den gesellschaftlichen Gesamtkontext zu stellen. Im Bereich der Schule wird im Rahmen des Faches NMG das Thema Religion konfessions- und religionsneutral behandelt.

**Kooperation mit der Schule:** Gemäss Volksschulgesetz stehen uns in der Zeit zwischen der 1. bis 6. Klasse je 4 Halbtage zur Verfügung, um während der Schulzeit KUW durchzuführen. Diese schöpfen wir zur Entlastung der Freizeit aus (Details siehe Tabelle auf Seite 11). In der Oberstufe stehen uns 3 Ganztage zur Verfügung, die wir für das Lager in der 7. Klasse nutzen.

**Nichtmitglieder sind willkommen:** Bei uns sind alle Kinder herzlich willkommen, auch jene, die nicht unserer Landeskirche angehören. Beiträge an die Unkosten leisten Nichtmitglieder gemäss dem Gebührenreglement der Kirchgemeinde.

**Kostenbeteiligung:** Die KUW ist für Kirchenmitglieder grundsätzlich kostenlos. Bei grösseren Exkursionen und Lagern erheben wir Unkostenbeiträge, wobei die Kirchgemeinde jeweils den grösseren Teil der Kosten übernimmt. Sind die verlangten Beiträge aus irgendwelchen Gründen ein Problem, finden wir eine gute Lösung. In besonders angespannten finanziellen Situationen können die Beiträge aus dem Unterstützungsfonds finanziert werden.

**Anmeldung und Absenzenregelung:** Nach der Anmeldung ist die Teilnahme an der KUW verbindlich. Bei den Absenzen gelten die Bestimmungen analog zur Schule.

**Kirchenkreise:** Der Unterricht findet von der 1.–4. Klasse in der Regel in jenem der vier Kirchenkreise (Dorf, Glockental, Sonnenfeld oder Fahri) statt, in dem man wohnt. Ausnahmen können mit der KUW-Koordination besprochen werden. Ab der 5. Klasse besteht der Unterricht grösstenteils aus Wahlangeboten, bei welchen man auch ein wenig Einfluss nehmen kann, wo und mit wem man eingeteilt werden möchte.

**Datenkommunikation:** Alle Schülerinnen und Schüler erhalten während den Sommerferien alle Informationen und Daten für die KUW des gesamten Schuljahres. Von der 1. bis zur 6. Klasse erhalten die Familien zudem kurz vor jedem Anlass einen Erinnerungs- und Einladungsbrief.

**Unterrichtspersonen und Verantwortlichkeiten:** Im Unterricht der 1.–6. Klasse hat jeweils eine Katechetin oder ein Katechet die Hauptverantwortung für den Unterricht. Sie werden je nach Klassengrösse durch KUW-Mitarbeitende unterstützt. Im Rahmen der Gottesdienste und einzelner Projekte wirken auch die Pfarrpersonen im Unter- und Mittelstufenunterricht mit. Auf der Oberstufe tragen die Pfarrpersonen die Verantwortung für die KUW. Bei Fragen steht ihnen jederzeit gerne die KUW-Koordination zur Verfügung.

**Taufe:** Nach der Regelung der bernischen Kirchenordnung wird zurzeit die Taufe als Voraussetzung der Konfirmation genannt. Aus sogenannten seelsorgerlichen Gründen kann jedoch von dieser Regel abgewichen werden. Auch ungetaufte Kinder sind bei uns in der KUW herzlich willkommen. Falls sich ein Kind im Verlaufe der KUW-Zeit taufen lassen möchte, ist das immer möglich. Gerne bieten wir bei Interesse an, Sie in Sachen Taufe persönlich zu beraten.

**Rituale:** In der KUW strukturieren wir den Unterricht mittels einfachen Ritualen (Anfang, Schluss, vor dem Essen) und bieten damit zusätzlich auch Einblick in diverse und alltägliche

Formen von Spiritualität. Falls Sie sich für Rituale im Familienalltag interessieren, beraten wir sie gerne persönlich. Ab und zu bieten wir hierzu auch Elternkurse an.

**Eltern-Einbindung:** Es ist uns ein Anliegen, auch mit den Eltern einen guten Kontakt zu pflegen. Dafür bieten wir nicht nur Elternabende an, sondern jederzeit auch die Möglichkeit zum Gespräch. Bei einzelnen Anlässen sind wir froh um eine freiwillige Elternunterstützung (z. B. bei Ausflügen oder Anlässen mit Essen). Bei Interesse und Kapazität melden Sie sich gerne bei der KUW-Koordination.

**Kleidung und Ausrüstung:** Wir erwarten Kinder mit Kleidern, die der Witterung entsprechen und auch schmutzig werden dürfen. In den 1.–4. Klassen empfehlen wir Hausschuhe mitzubringen und jeweils das Stoffsäckli mit Bibel und Ordner mitzunehmen.

**Zwischenverpflegung/Znüni:** Bei den KUW-Anlässen bereiten wir in der Regel ein Znüni oder ein Zvieri vor, das wir kostenlos anbieten.

**Versicherung:** Ist Sache der Eltern/Teilnehmenden.

## KONTAKTE FACHBEREICH KIND, JUGEND UND FAMILIE

KUW-Koordination, Walkeweg 1, 3612 Steffisburg,  
033 439 80 30 oder 033 439 80 26

Sozialdiakonie Kinder-, Jugend- und Familienarbeit,  
Walkeweg 1, 3612 Steffisburg,  
033 439 80 30 oder 033 439 80 34

[www.refsteffisburg.ch](http://www.refsteffisburg.ch)